

Indikation, Möglichkeiten und Grenzen der stationären Schmerzkomplextherapie

Dieter Elsener, Co-Leiter Therapie Rheumatologie, Physiotherapie Ergotherapie USZ

Stationäres Therapieprogramm

Anforderungen an Patienten

- •Bereitschaft eigene Situation ändern zu wollen, aktive Mitarbeit
- •Deutschkenntnisse für Edukation
- •Zuverlässige Terminwahrnehmung
- •Belastbarkeit für 3-5 Therapien/d

PatientInnen mit chron. Schmerzen

- Ambulantes Therapieversagen
- Medikamentenfehlgebrauch
- •Lebensqualität, Arbeitsfähigkeit
- •Gravierende somatische Begleiterkrankungen

Stationäre Multimodale Schmerztherapie

(DRG Pflichtleistung)

Ziele

Körperliche Ebene:

- •Funktion und Aktivität
- Belastbarkeitssteigerung

Kognitive Ebene:

- Krankheitsverständnis
- •Copingstrategien erarbeiten
- Lebensqualität im Alltag
- •Bio-Psycho-Soz + Lifestyle Faktoren
- •Therapieempfehlungen

HCP

- •RheumatologInnen
- Psychologischer Dienst
- PhysiotherapeutInnen
- •ErgotherapeutInnen
- Pflege
- Sozialdienst nach Bedarf



Interprofessionalität

Ergotherapie

- Tagestruktur
- •Belastungs-/Pausenmanagement im Alltag
- Copingstrategien
- Ressourcen(re)aktivierung
- Selbständigkeit im Alltag
- •Förderung Aktzeptanz
- Edukation: Verhalten
- Entspannung

Physiotherapie

- Funktion + Aktivität
- •Belastbarkeitssteigerung körperlich + mental
- Belastungs-/Pausenmanagement
- •Förderung Akzeptanz
- •MTT + Ausdauer
- •Heimprogramm
- •Edukation: Sz verstehen, Stress, Schlaf

Inhalt

Stationäre Multimodale Schmerztherapie

Psychologischer Dienst

•Beurteilung und Therapieempfehlung

Sozialdienst nach Bedarf:

- Finanzielle Situation
- Versicherungsthemen
- Arbeitsthemen

Ärztlicher Dienst

- Behandlungsleitung
- •Interventionelle Schmerztherapie
- Schmerzdiagnostik

Pflege:

- Therapie unterstützend
- Beratungen und Hilfe im Klinikalltag



Therapieplan

Wochenplan für							
KW 2	Mo. 13.01.	Di. 14.01.	Mi. 15.01.	Do. 16.01.	Fr. 17.01.	Sa. 18.01.	So. 19.01.
07:00							
08:00	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück	07:30 Frühstück
09:00	08:30 / Thermotherapie /	08:30 / Thermotherapie /	08:30 / Thermotherapie /	08:30 / Thermotherapie /	08:30 / Ergotherapie einzel /	08:30 / Thermotherapie /	
03.00	09:00 / Heimprogr. (Physio) /		09:00 / Heimprogr. (Physio) /		09:00 / Gruppe Ausdauer /	09:00 / Gruppe MTT /	
10:00	10:00 / Gruppe Ausdauer /		10:00 / Gruppe Ausdauer /			09:30 / Heimprogr. (Physio) /	
11:00		10:30 / Heimprogr. (Physio) /	10:30 / Physiotherapie einzel				
					11:00 / Edukation (Physio) /		
12:00	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen	12:00 Mittagessen
13:00	13:00 / Physiotherapie einzel	13:00 / Physiotherapie einzel		12:30 / Physiotherapie einzel	13:00 / Physiotherapie einzel		
14:00				13:30 / Ergotherapie einzel /			
14.00		14:00 / Ergotherapie einzel / 14:30 / Ergotherapie einzel /		14:00 / Edukation (Physio) /			
15:00	15:00 / Gruppe MTT /	15:00 / Gruppe MTT /		15:00 / Gruppe MTT /	15:00 / Gruppe MTT /		
16:00			15:30 / Gruppe MTT /	15:30 / Heimprogr. (Physio) /	15:30 / Heimprogr. (Physio) /		
47.55			16:00 / Entspannung (ET sta		16:00 / Entspannung (ET sta		
17:00							
18:00	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen	18:00 Abendessen
19:00							



Möglichkeiten und Grenzen

Möglichkeiten

Grenzen

Multimodale Schmerztherapie

- •Erste Schritte aus der Sackgasse
- Motivation/Unterstützung für Verhaltensänderung
- Selbstwirksamkeit erhöhen
- •Verbesserung der Lebensqualität
- Trainierbarkeit und Aktivitätslevel verbessern
- «Selbsthilfegruppe»
- Weiterführendes Behandlungskonzept sicherstellen

- Anhaltende Fixierung auf somatisches Konzept
- Begehren nach Diagnostik
- •Passive Haltung, «Knopfdruck-Medizin»
- Anhaltender Fokus auf Schmerz
- Psychiatrische Limitierungen
- Einschränkungen Bildungsstand (Edukation)
- •Fehlende Deutschkenntnisse (Edukation)
- Laufendes IV-Begehren
- •Fehlende Reflexionsfähigkeit/-bereitschaft



Schlussbemerkung

Komplex, kompliziert, interprofessionell und ganz viel ...

PAIN EDUCATION





